

# IGS Peine beim Regionalentscheid „Jugend debattiert“

vor 9 Stunden

 Artikel anhören

## **Peine.**

Sollen Jugendliche dazu verpflichtet werden, sich bei der Feuerwehr zu engagieren? Um dieses und andere Themen geht es beim Wettbewerb „Jugend debattiert“. Beim Regionalfinale wird auch die IGS Peine antreten. Ausgetragen wird der Wettbewerb am Montag, 15. Januar, im Humboldt-Gymnasium in Gifhorn. Los geht es um 13.30 Uhr. Die Siegerinnen und Sieger in der Sekundarstufe I und II werden auch in diesem Jahr in zwei Runden ermittelt. Die Debattanten müssen sich also gleich in jeweils zwei Themen beweisen, heißt es vom Humboldt-Gymnasium.

In den Debatten des Regionalfinales geht es in den Klassen 8 bis 10 beispielsweise um die Frage, ob in öffentlichen Schwimmbädern eine flächendeckende Videoüberwachung eingeführt werden soll. In der Sekundarstufe II werden diese Fragen debattiert: Sollen Videospiele und Apps, die In-Game-Käufe enthalten, für Minderjährige verboten werden? Oder: Soll jeder Mensch in Deutschland zum 18. Geburtstag ein Grunderbe erhalten?

Die Erst- und Zweitplatzierten der jeweiligen Altersstufe nehmen an der Landesqualifikation teil, die am 5. März im Niedersächsischen Landtag in Hannover stattfindet. Die Gewinnerinnen und Gewinner erhalten als „Siegprämie“ ein dreitägiges Rhetoriktraining in einem Hotel in Lingen.

Jugend debattiert wurde 2002 von der Hertie Stiftung initiiert und zum bundesweiten Wettbewerb ausgebaut. Heute ist Jugend debattiert das größte privat-öffentlich finanzierte Projekt zur sprachlichen und politischen Bildung, so das Humboldt-Gymnasium. Das Finale wird am 8. Juni in Berlin in Anwesenheit des Bundespräsidenten ausgetragen. In diesem Schuljahr nehmen fünf Schulen aus den Landkreisen Gifhorn und Peine an dem Regionalfinale teil.

# Neujahrsempfang: Auszeichnungen für Ehrenamtliche und Sportler



Stadt Peine: Fünf verschiedene Preise für Bürger und Bürgerinnen wurden vergeben

vor 9 Stunden

 Artikel anhören

## Peine.

Mehrere Bürgerinnen und Bürger aus Peine haben sich in besonderer Weise um das Wohl ihrer Heimatstadt verdient gemacht: Jetzt wurden sie beim Neujahrsempfang der Stadt geehrt. Ebenso stand die Ehrung zweier Sportler auf dem Programm.

Den Bürgerpreis 2023 erhielt Bettina Gube für ihre „herausragende Arbeit rund um den Tier- und Ökogarten in Vöhrum“, wie Bürgermeister Klaus Saemann sagte. Gube begann mit ihrem Team im Jahr 2003, den damaligen Schulgarten der IGS Peine aufzubauen und diesen zu einem außerschulischen Lernort zu entwickeln, der weit über Peines Grenzen hinaus bekannt wurde. „Themen wie Klima-, Natur- und Artenschutz sind aktueller denn je und es ist wichtig, dass man den Menschen auch regelmäßig auf die Schönheiten aufmerksam macht“, betonte Saemann. Man habe ein wenig das Gefühl, Gubes Tag habe mehr als 24 Stunden. Anders könne man es sich kaum erklären, wie sie „diese

unfassbare Fülle an Aufgaben bewältigt“, so der Bürgermeister, der auch die Arbeit des Ökogarten-Teams hervorhob.

Ebenfalls mit dem Bürgerpreis ausgezeichnet wurde Wolfgang Oelkers, ehemaliger Personalratsvorsitzender der Stadt Peine. Er habe immer das Vertrauen der Mitarbeitenden, aber auch den Respekt der Dienststelle genossen, sagte Saemann. Bekannt gewesen sei er zudem als Problemlöser sowie harter, aber immer fairer und verlässlicher Verhandlungsgegner. Das allein reiche jedoch nicht, um den Bürgerpreis zu erhalten. Oelkers habe viel geleistet: So war er unter anderem ehrenamtliches Mitglied des Prüfungsausschusses für Bauzeichner bei der IHK Braunschweig, Richter am Sozialgericht Braunschweig und Landessozialgericht Celle sowie Vorsitzender der Verdi-Nebenstelle Peine. „Man erkennt schnell, dass Ihnen das Wohl der Menschen besonders am Herzen liegt“, sagte Saemann zu dem Geehrten.

## **Bodenstedt-Preis für die Hukl-Bühne**

Stefanie Goyer ist Vorsitzende der 1970 von Hubert Klinke gegründeten Vöhrumer Hukl-Bühne und habe es sich zur Aufgabe gemacht, die Freude an der Theaterspielkunst in den Vordergrund zu stellen, wie der Bürgermeister sagte. Die Hukl-Bühne bringe Menschen zusammen, die Besucherinnen und Besucher seien von den Vorstellungen regelmäßig begeistert. Für die bedeutenden Leistungen nahm Goyer stellvertretend für den Vorstand und das gesamte Ensemble den Bodenstedt-Preis der Stadt entgegen.

## **Seit mehr als 35 Jahren im Einsatz für Integration**

Der Integrationspreis ging an Anne Hoffmann, die sich seit mehr als 35 Jahren „in besonderem Maße haupt- und ehrenamtlich für die Integration in Peine“ engagiert. „Ein Engagement, das einer ganz besonderen Ehrung bedarf“, so der Bürgermeister. Hoffmann habe in den vergangenen dreieinhalb Jahrzehnten eine Vielzahl bedeutender Projekte und Aktionen ins Leben gerufen, aktiv begleitet und ihnen so zum Erfolg verholfen. Man könne gar nicht alle aufzählen, dafür reiche die Zeit nicht. Als Beispiele nannte Saemann Hoffmanns Mitarbeit bei Amnesty International und der Caritas sowie ihre Tätigkeit als Leiterin der Mosaik-Gruppe. Das Mosaik-Café biete Menschen die Chance, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und sich über aktuelle Themen auszutauschen. Beteiligt war Hoffmann auch an dem Projekt „Rucksack-Gruppe“, das Kinder in ihrer Muttersprache unterstützen soll.

## **Kartfahrer ist Sportler des Jahres**

Als Sportler des Jahres geehrt wurde Justin Schubert aus Stederdorf, Kartfahrer vom Motorsportclub Oschersleben. Von 2021 bis 2023 erzielte der heute 18-Jährige in jedem Jahr Platz eins bei der niedersächsischen Kartslalom-Landesmeisterschaft. Darüber hinaus sicherte er sich 2023 den dritten Platz bei der ADAC-Meisterschaft. „Peine wird

immer hinter Ihnen stehen und Ihnen in sämtlichen Wettkämpfen die Daumen drücken“, versicherte Saemann dem Geehrten. Und wenn dieser irgendwann als Kartfahrer von Weltrang eine Sportstrecke in Peine haben möchte, ließe sich darüber bestimmt reden – es müsse ja nicht gleich der „Bürgermeister-Saemann-Ring“ werden, scherzte der Bürgermeister. Ein „Owl Town Circuit“ mache bestimmt auch Eindruck.

## **Große sportliche Erfolge für Stederdorfer Leichtathletin**

Jugendsportlerin des Jahres 2023 wurde Lilli Naja Hoffmann, Leichtathletin beim MTV Stederdorf. Sie erreichte 2023 den ersten Platz bei den Hallen-Landesmeisterschaften Bremen/Niedersachsen U 16 sowie bei der Norddeutschen Meisterschaft U 16, beide Male im Kugelstoßen. Außerdem gelang ihr bei der Norddeutschen Meisterschaft der dritte Platz beim Diskuswurf. Damit sei die Erfolgssträhne nicht abgerissen: Wenig später konnte Hoffmann bei den Landesmeisterschaften Niedersachsen/Bremen als beste Diskuswerferin ganz oben aufs Siegertreppchen klettern, zudem erzielte sie Platz drei im Kugelstoßen U 16 bei den Deutschen Meisterschaften. „Sie haben den Sprung an die deutsche Spitze in einer wahren Rekordzeit absolviert. Kaum über ein Jahr lang nahmen Sie am Wettkampfgeschehen teil, und mit viel Motivation und einem eisernen Willen zeigten Sie der Konkurrenz schnell, welches Talent in Ihnen wohnt“, lobte Saemann.

Ein großes Dankeschön sprach der Bürgermeister außerdem den ehrenamtlichen Helfern und Einsatzkräften aus, die beim Hochwasser in der Region, an Weihnachten und am Silvesterabend in Peine geholfen haben – darunter Feuerwehren, Polizei, THW, Rettungsdienste, städtische Betriebe und Behörden.

# Eiersammeln der Vöhrumer Junggesellen

x

vor 8 Stunden

## **Vöhrum.**

Am Samstag, 3. Februar, findet das traditionelle Eiersammeln der Junggesellschaft Vöhrum statt. Nach einem gemeinsamen Frühstück starten die traditionell bunt kostümierten Junggesellen um 8 Uhr ihre Tour durch die Ortschaft. Die Junggesellen freuen sich dabei wie immer über Wurst, Eier oder andere kleine Spenden.

# Eiersammeln der Vöhrumer Junggesellen

31.01.2024, 00:00 Uhr

## **Vöhrum.**

Am Samstag, 3. Februar, findet das traditionelle Eiersammeln der Junggesellschaft Vöhrum statt. Nach einem gemeinsamen Frühstück starten die traditionell bunt kostümierten Junggesellen um 8 Uhr ihre Tour durch die Ortschaft. Die Junggesellen freuen sich dabei wie immer über Wurst, Eier oder andere kleine Spenden.